

Protokoll der StuKo Sitzung vom **14 October 2021** [bestätigt am]

Ort: Hörsaal B, Marienstraße 13 in 99423 Weimar/ <https://meeting.uni-weimar.de/b/nil-q9i-j7z-wct>

Sitzungsleitung: [Cathleen Dost]

Protokoll: [Elisa Kluge]

Aufgabenprotokoll: [Simone Braun]

[Cathleen Dost] eröffnet die Sitzung um 19:04 Uhr und begrüßt alle anwesenden StuKo-Mitglieder und Gäste.

TOP 0 Formalia

TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Keine.

TOP 0.2 Tagesordnung

Es werden keine Anträge an die Tagesordnung gestellt.

TOP 0.3 Anwesenheit

[Nils Durner], [Lucia Lippold], [Annika Daub], [Bastian Bentrup], [Roman Müller], [Hannah Friedrich], [Simone Braun], [Gudrun Kopf], [Hartmut Hotzel], [Kaya Peters], [Hannah Bußmann], [Alban Bruder], [Philipp Havermann], [Lisa-Marie Kramer], [Cathleen Dost], [Andreas Schwab] und [Elisa Kluge] sind anwesend.

TOP 0.4 Wortmeldung

Die Wortmeldung der heutigen Sitzung erstellt [Elisa].

TOP 1 Vorstellung von Referent*innen und Delegierten

TOP 1.1 Vorstellung von [Hannah Friedrich] als Referentin für das Referat QueerYMR

[Hannah Friedrich] ist bislang Mitglied im Pol.B und möchte nun das Referat QueerYMR übernehmen. Es wird einen Umlaufbeschluss im Nachgang der Sitzung hierzu geben.

TOP 1.2 Vorstellung von Hanna Bußmann als neue stud. Hilfskraft im Netzwerk Welcome Weimar

Vorstellung des Netzwerk Welcome Weimar von [Kaya Peters]. [Hannah Bußmann] ist neue studentische Hilfskraft im Netzwerk und soll sich mit dem Bereich Wortschatz und Öffentlichkeitsarbeit beschäftigen. Durch einen Umlaufbeschluss im Nachgang der Sitzung soll auch diese neue Besetzung bestätigt werden.

19:59 Uhr: [Hannah Friedrich] verlässt den Raum.

19:59 Uhr: [Hannah Bußmann] verlässt den Raum.

TOP 2 Bericht DSL/SCC

TOP 2.1 Campusmanagementsystem

[Gudrun Kopf] vom DSL und [Hartmut Hotzel] vom SCC berichten, dass das Student Lifecycle Management bzw. Campusmanagementsystem (BISON) überarbeitet werden soll und wünschen sich für dieses Projekt die Beteiligung der Studierenden. [Gudrun Kopf] referiert über das Projekt Student Lifestyle Management: über die Entstehung des Projektes und die Begriffsbestimmung. Das neue System beinhaltet unter anderem Studien- und Prüfungsleistungen und Lehrveranstaltungsverwaltung. Es soll nicht das Lernmanagementsystem Moodle ersetzen. [Hartmut Hotzel] berichtet über die Auswahlkriterien der Software, zum Beispiel soll die neue Software die Mehrsprachigkeit unterstützen und auch mobile Endgeräte einbinden. Bei dem Projekt sollen Studierende Wünsche und Anregungen einbringen um das System nutzerfreundlich zu gestalten. Die Ansprechpartner:innen für das Projekt sind [Gudrun Kopf] und [Hartmut Hotzel]. Bis Ende des Jahres 2021 soll ein Grundstein für das Projekt gelegt werden, insgesamt ist das Projekt für mehrere Jahre geplant.

Auf Nachfrage von [Bastian Bentrup] wird bestätigt, dass eine studentische Vertretung in der Projektgruppe vorhanden sein wird. In welcher Form die Kommunikation und der Austausch stattfinden wird ist noch nicht geklärt. [Alban Bruder] ist als Referent für Digitales vorerst Kontaktperson in dieser Angelegenheit. [Gudrun Kopf] betont nochmals, dass für die Mitarbeit im Projekt keine Informatikkenntnisse nötig sind. Die Studierenden sollen bei der nutzerfreundlichen Gestaltung des Systems mithelfen und ihre Meinung einbringen.

19:42 Uhr: [Harmut Hotzel] verlässt den Raum.

19:42 Uhr: [Gudrun Kopf] verlässt den Raum.

TOP 3 Berichte der Delegierten/Beauftragten/Referent*innen

TOP 3.1 Bericht aus dem Diversitätsaudit -> [Ludwig Lorenz]

[Ludwig Lorenz] ist nicht anwesend und kann nicht berichten. Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 3.2 Bericht aus dem Senat -> [Frederik Sukop]

[Frederik Sukop] ist nicht anwesend und kann nicht berichten. Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 3.3 Bericht aus dem Krisenstab

[Alban Bruder] berichtet, dass im Krisenstab die Regelung der Arbeitsräume angesprochen wurde. Es wird vom Präsidium ein Stimmungsbild der Studierendenschaft gewünscht. Es besteht die Möglichkeit der 3G-Regelung, zu klären wird die Umsetzung der Kontrollen sein. Hierzu wird die stichprobenartige Kontrolle durch die Test-Kontroll-Teams der Universität vorgeschlagen.

Es wird über die aktuelle Arbeitsraum Situation diskutiert, es scheint in den 4 Fakultäten Unterschiede in der Nutzbarkeit der Arbeitsräume zu geben. [Philipp] schlägt vor, dass die Arbeitsräume nicht nur generell mit 3G geöffnet, sondern auch die Kapazität erhöht wird.

[Bastian Bentrup] Der StuKo wünscht sich die Erhöhung aller Arbeitsraumkapazitäten, die die Universität für nötig hält.

	Ja	Nein	Enthaltung
Meinungsbild	10	0	0

TOP 4 Aufräumen des StuKo Büros

TOP 4.1 Terminfindung

[Cathleen Dost] spricht an, dass das StuKo Büro aufgeräumt werden soll. Ein Problem stellen die übrig gebliebenen Ersti-Beutel dar. Es wird vorgeschlagen, die Beutel an Tutor:innen und andere Studierende weiterzugeben. Es wird über die Weitergabe der übrig gebliebenen Gutscheine für die Erstibeutel diskutiert, ob diese zurückgegeben oder weiterverteilt werden sollen.

[Simone Braun] rät, zuerst die Reste der Ersti-Woche von den Fachschaftsräten aufräumen zu lassen. Sie wird beim Aussortieren und Archivieren der Ordner Hilfe benötigen. Neben dem Aufräumen wird auch das Putzen des Büros angesprochen. Dazu soll es mehrere kürzere Termine geben. Die Fachschaftsräte sollen innerhalb der nächsten Woche ihre Regale und Ersti-Wochen Überbleibsel aufräumen.

Als ersten Termin zum aufräumen wird Sonntag, der 17. Oktober 10 Uhr vorgeschlagen. Der zweite Termin soll am 24. Oktober 10 Uhr stattfinden.

TOP 6 Gremienarbeit

TOP 6.1 Studentische Vertretung in der Universitätsversammlung

Für die Universitätsversammlung am 26. Oktober wird noch eine studentische Vertretung des StuKo gesucht. Diese Vertretung wird nur beratend an der Versammlung teilnehmen und hat kein Stimmrecht. [Alban Bruder] erklärt, dass [Frederik Sukop] bereits dem Fachschaftsrat Medien berichtete, dass diese Vertretung nicht Mitglied des StuKo sein muss, sondern lediglich der Studierendenschaft angehören soll. Stimmberechtigt werden die 4 studentischen Senator:innen sein.

Pause von 20:25 bis 20:37

20:30 Uhr: [Lucia Lippold] verlässt den Raum.

TOP 6.2 Attraktivität der Gremien

[Bastian Bentrup] und [Cathleen Dost] hatten die Idee, Gremien bei Instagram/Website in einer Serie vorzustellen um über diese aufzuklären. Es soll eine AG einen Vortrag erarbeiten, um dem Senat Ansätze zu präsentieren, die die Gremienarbeit attraktiver zu machen. Hierzu sollte sich pro Fakultät mindestens eine Person bereit erklären, die AG zu unterstützen. Die Bewerbung der freien Gremienplätze, vor allem im Forschungsausschuss soll zeitnah erfolgen. Im Forschungsausschuss sitzt aktuell keine studentische Vertretung, die nächste Sitzung findet am 20. Oktober 2021 statt. Es gibt eine interessierte Person für diese Vertretung, welche sich per e-Mail vorstellen und auch schnell mittels Umlaufbeschluss bestätigt werden soll.

TOP 7 Termine

TOP 7.1 Besuch des Präsidenten in der StuKo Sitzung

Der Präsident der Bauhaus-Universität, [Winfried Speitkamp], will demnächst eine StuKo Sitzung besuchen. [Simone Braun] bringt ein, dass es vor einigen Jahren die Idee einer regelmäßigen Versammlung des Präsidenten mit den Studierenden gab und diese womöglich wieder aufgegriffen werden sollte. Die Idee des größeren Rahmens stößt auf Zustimmung. Es gibt den Vorschlag, dass der StuKo den Präsidenten zur nächsten Sitzung einlädt. Eine mögliche größere Veranstaltung kann dann in der StuKo Sitzung mit ihm angesprochen werden. Zudem sollen weitere Themen, wie die Attraktivität der Gremienarbeit gegenüber des Präsidenten angesprochen werden. Der vom Präsidenten vorgeschlagene Termin 21. Oktober wird vom StuKo auf Mitte November, da der StuKo aktuell viele andere wichtige Themen in den nächsten Wochen zu regeln hat.

TOP 7.2 Welcome e-Mail

Der Vorschlag einer Welcome Mail in Verbindung mit der Ankündigung einer New Semester Party an alle Studierenden wird vorgestellt. Es wird die Idee geäußert, statt einer Party bereits auf den Weihnachtsmarkt zu verweisen. [Simone Braun] gibt zu bedenken, dass das Präsidium in der Vergangenheit Mails an alle Studierenden, in denen Veranstaltungen beworben werden, kritisch gegenüber stand. Eine weitere Idee ist die Ankündigung des M18 Geburtstags in der Mail. Hierzu soll Rücksprache mit den Organisator:innen des M18 Geburtstag gehalten werden.

Alternativ könnte in der Mail auch ein Flohmarkt an der M18 beworben werden, welcher vom StuKo und verschiedenen Studierenden gewünscht wurde. Dieser könnte im Rahmen des M18 Geburtstags organisiert werden. Auch hierzu soll Rücksprache mit [Zelda] und [Louisa] gehalten werden.

TOP 7.3 Flohmarkt

[Cathleen Dost] Flohmarkt an der M18?			
Meinungsbild	Ja	Nein	Enthaltung
	10	0	0

Als Termin für den Flohmarkt wird der 31. Oktober 2021 vorgeschlagen.

TOP 8 Sonstiges

TOP 8.1 Überarbeitung M18 Website

[Cathleen Dost] spricht an, dass am Montag auf der Demonstration von Pol.B die fehlenden Übersetzungen auf der M18 Seite kritisiert wurden. [Alban Bruder] erklärt, dass er bereits in der vergangenen Legislatur mit [Jannis Leuther] das Thema angegangen ist. Durch starker Kritik von Mitgliedern des Maschinenraums wurde dieses Thema jedoch bislang nicht weiter verfolgt. Er schlägt vor, dass die Überarbeitung wieder angestoßen und die AG wiederbelebt wird. Hierzu sollen sowohl ehemalige AG-Mitglieder, das Referat Digitales, der Maschinenraum, der StuRa und interessierte des StuKo einbezogen werden.

TOP 8.2 Hygienekonzept M18

Die Vertretung im Krisenstab soll klären, ob die Möglichkeit der 3G Regelung für die M18 besteht.

TOP 8.3 Leitlinien

21:57 Uhr: [Roman Müller] verlässt den Raum.

[Bastian Bentrup] stellt die überarbeiteten Initiativen-Leitlinien vor. Die Leitlinien beziehen sich rein auf die finanzielle Förderung der Initiativen.

Punkt 1 wurde aus dem Thüringer Hochschulgesetz übernommen und die genannten Zwecke müssen von den Initiativen erfüllt werden.

Unter Punkt 3 bezieht sich die Formulierung "Interessierte" auf Personen, die nicht der Studierendenschaft der Bauhaus-Universität angehören. Die von den Anwesenden

gewünschte Änderung von "Interessierten" in "Externe" ist nicht mehr möglich, da sonst wieder alles von der Innenrevision genehmigt werden müsste.

Punkt 4: Es gibt Initiativen, welche sich am wirtschaftlichen Verkehr beteiligen. Diese fallen nicht unter diesen, da sie den §80 ThürHG erfüllen.

Punkt 5: Eine Initiative die eine mittelbare, also finanzielle Förderung beantragt, kann gefördert werden, wenn diese sich vor allem an den gesetzlichen Aufgaben nach § 80 Abs. 1 ThürHG orientiert und diese erfüllen möchte. Eingetragene Vereine, die aus einer Initiative des StuKos gegründet wurden, wie zum Beispiel der SKHC, können projektbezogen gefördert werden. Das heißt, dass mittels der Förderung durch den StuKo keine laufenden Kosten, wie Miete, beglichen werden können.

Punkt 6 regelt, dass Initiativen, welche auch eingetragene Vereine sind, nur projektbezogen gefördert werden dürfen, wenn die Projekte unter §80 Abs. 1 ThürHG fallen.

Punkt 9: In der Initiativensitzung wird über Initiativen-Status entschieden, dem zu Grunde liegen die Initiativen-Richtlinien und -Leitlinien.

Punkt 10: Wenn eine Initiative hauptsächlich oder zum überwiegenden Teil aus Studierenden der HfM besteht, wäre es erforderlich, dass sich der StuRa finanziell daran beteiligt. Gründe für eine Nicht-Beteiligung müssen dokumentiert werden.

Punkt 11: Die Leitlinien gelten dem StuKo als Rahmenbedingungen und alle anderen StuKo-eigenen Richtlinien sind ihnen untergeordnet.

Es wird einen Umlaufbeschluss im Nachgang der Sitzung zu den überarbeiteten Initiativen-Leitlinien geben.

TOP x

TOP x.1 Nächste Sitzung

Termin: 21. Oktober 2021 19 Uhr

Es soll die erste reine Präsenz Sitzung seit Corona sein. Da der Hörsaal in der Marienstraße ausreichend Kapazität bietet und nahezu alle Mitglieder des StuKo in Weimar sind, wurde dieser Vorschlag unterbreitet. Es wird gehofft, dass so die Sitzungen kürzer und kurzweiliger werden. Es wird einen Umlaufbeschluss im Nachgang zur Sitzung geben.

Sitzungsleitung: [Philipp Havemann]

Aufgabenprotokoll: [Simone Braun]

Protokoll: [Elisa Kluge]

[Cathleen Dost] beendet die Sitzung um 22:29 Uhr.